© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

nur um die Wiederfunde in Italien und von da bis Nordafrika handelt. Die Nachweise sind großenteils von erheblicher Wichtigkeit; einige Hinweise sind in Vz S. 199 untergebracht. Die Einleitung gibt einen kurzen Abriß über den Werdegang der Beringungsarbeit der Moskauer Station mit Hinweis auf die lohnenden Möglichkeiten vor allem bei der Entenberingung. Schüz.

Weiteres über Beringung.

Nach Arten: Nahfund über Auerhuhn, *Tetrao urogallus*, E. H., Deutsche Jagd 1935, 20, S. 378. — Wiederfund eines ber. Bläßhuhns, *Fulica atra*, in England, G. R. Humphreys, Brit. Birds **29**, 4, S. 118. — Ortstreue eines Fitis, *Phylloscopus trochilus*, in England, ebenda, 3, S. 80. — Der fürstl. Liechtensteinsche Entenfang, R. Christ, St. Hubertus **21**, 32, S. 516—518. — Wiederfunde beringter Sumpfohreulen, *Asio flammeus*, C. Fiedler, Ber. Ver. Schles. Ornith. **20**, 3/4, S. 78. — Ortstreuer Mauersegler, *A. apus*, wie vor., ebenda.

Nach Gebieten: Ringfunde in Holland, de Vries usw., Orgaan Club Nederl. Vogelk. **8**, 1, S. 14—21; in Belgien, Ch. Dupond, Gerfaut **25**, 1, S. 22—39. — Ringfunde mit „Lotos"-Ringen, Mitt. Naturw. Ver. Troppau **40**, 27, S. 51—53. — Ringfunde in Tunesien, G. de Guirtchitch, Alauda **7**, 2, S. 219—226.

Bird Banding **6**, 3, bringt Beiträge über die Wanderungen der „Warblers" *Mniotiltidae*) in Canton, Ohio (H. W Braun), über Edmund Selous (M. M. Nice), über *Passerdomesticus* (J. T. Nichols), über die Arbeit von Frau Nice „Les Oiseaux et le 'Cantonnement'" in Alauda (F. H. Allen). Die kurzen Mitteilungen betreffen vor allem *Carpodacus p. purpureus*, den „Eastern Purple Finch", der aus Sault Ste. Marie (Michigan) in weiten Teilen des Südens und Ostens nachgewiesen wurde, westlich bis Texas (26. XII) und nordöstlich bis Neuschottland (17. VI nach 6 J.). Ein am Ort wiedergefangener Vogel war im 8., ein andrer im 10. Jahr (oder gar in einem späteren Lebensjahr, weil Vogel beim Beringen auch älter als 1jährig gewesen sein könnte). Von jungen Vögeln 1930 wurden im folgenden Jahr 11,04, im übernächsten 6,25, weiter 1,45 und 0,42 % wiedergefangen. Die ♂♂ scheinen etwas zahlreicher zu sein als die ♀♀ (5 : 4). Es handelte sich um 12468 Beringungen in 10 Jahren. (M. J. Magee.) Ferner wird die Technik der Beringung von über 4000 Seidenschwänzen (*Bombycilla cedrorum*) in Californien besprochen (mit 1965 kurzfristigen Ortsfunden und 8 späteren Funden). Eine *Spizella arborea* (Tree Sparrow) wurde mindestens beinahe 8 Jahre alt. Ein Beringer berichtet über seine Arbeit an *N. nycticorax hoactli*, *R. r. riparia*, *Turdus m. migratorius* und *Melospiza m. melodia*, ein andrer (wieder Magee aus Sault Ste. Marie, Michigan) über eine Reihe weiterer Beringungen und Beobachtungen von mehr örtlicher Wichtigkeit. — In den von M. M. Nice erstatteten Literaturberichten interessieren u. a. die Bemerkungen über Uferschwalben-Beringung (*R. r. riparia*) in Amerika, über Langlebigkeit verschiedener Vögel, über Zusammenhalten von Gatten drei Jahre hindurch bei *Richmondena c. cardinalis* und *Mimus o. polyglottis* (wobei ersterer Vogel auch im Winter gattentreu, während bei *Mimus* im Winter eine Trennung der Areale stattfand).

Nachrichten.

„Mensch und Tier im deutschen Lebensraum". Diese am 29. Juni 1935 durch Generalforstmeister von Keudell eröffnete Ausstellung in Essen (Rheinland) beschäftigt sich in großer Form mit

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

einer Verbindung zwischen Mensch und Tier und damit auch mit Tierpflege und tierkundlicher Forschung, so daß auch im Rahmen des „Vogelzug" darauf zurückgekommen werden muß. Dies umsomehr, als die Planung und Ausgestaltung ganz hervorragend gelungen ist. Besonders zu erwähnen sei die Darstellung der deutschen Jagd, der Falknerei, des Tiers in der Kunst, des Vogelschutzes und nicht zuletzt der Vogelwarten. Außer den Vogelwarten Helgoland und Rossitten war besonders stark die Vogelwarte der Stadt Essen vertreten, die außer wertvollem Anschauungsmaterial einen Ausschnitt aus der Vogelwelt der Heimat in lebenden Gruppen geschaffen hatte, wobei auch ein Nest mit jungen Ostpreußenstörchen nicht fehlte. Man möchte eine solche wirkungsvolle Werbung für die tierkundliche Seite der Heimatpflege an recht vielen Stellen des Reiches sehen.

Internationaler Jagdrat. Die Ornithologische Kommission des Conseil international de la chasse veranstaltete am 11. und 12. VI. 1935 in Brüssel zusammen mit Vertretern des Vogelschutzes und der Wissenschaft eine Besprechung, wobei es um die „Oelpest", die Jagd auf See, die Entenjagd, die Wachtel usw. ging. In der Entschließung wurde die Notwendigkeit einer allgemeinen Schonzeit während der Brut und der Verpönung anderer Jagdgeräte als der Flinte betont, ferner die Aufmerksamkeit Belgiens und Frankreichs auf "les inconvénients particuliers de la tenderie aux grives, au moyen de lacets posés à terre" gelenkt. Weiterhin soll der Conseil Schritte unternehmen gegen Verunreinigung auch der Wasserläufe, für die Schaffung von Schutzgebieten zugunsten der Zugvögel und für die Regelung der Motorbootjagd. Weitere Einzelheiten stehen in der Jagdpresse. Bericht des Generalsekretärs siehe Le Saint-Hubert 33, 8, S. 198. Ueber die Veröffentlichungen des C. J. C. anläßlich dieser Versammlung stehen nähere Angaben im Nachrichtenblatt für Naturschutz **12**, 12, S. 110—111.

Verstorben. Unter den Toten des zu Ende gehenden Jahres gedachten wir schon des Ornithologen J. Poneb'ek in Laibach (S. 112). Außerdem verstarb infolge Unfalls am 23. I. 1935 Felix Graf Schwerin, der schlesische Fachgenosse, der durch die Arbeiten auf seinem Besitz Bohrau und dann für uns besonders durch seine Tätigkeit als Beobachter auf der Ostsee-Insel Hiddensoe Wichtigkeit gewonnen hat und eine schwer ausfüllbare Lücke hinterläßt (Nachruf Ber. Ver. Schles. Orn. **20** S. XII). Ferner verschied am 26. V 1935 Dr. Maurice Boubier (Président der Société zoologique de Genève und der Société romande pour l'étude et la protection des oiseaux), 61 Jahre alt, in Genf, der sich wiederholt literarisch hervortat und z. B. die Zugbahnen der paläarktischen Vögel in fünf Zugfächer einzuordnen suchte (Bull. Soc. Zool. Genève Jg. 12/13, 1919, S. 216—228; weitere Arbeiten genannt in Orn. Mon.-Ber. **43**, S. 130, Nachruf in dem vom Verstorbenen geleiteten Bulletin Ornithologique Romand **1**, 4, S. 109—110, ferner im Ornith. Beobachter **32**, 11, S. 185).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Der Vogelzug - Berichte über Vogelzugsforschung und Vogelberingung

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: 6_1935

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Nachrichten 223-224